



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.8 - eingeschneiter oberflächenreif](#); [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#)

Große Lawinengefahr in Osttirol, den südlichen Stubai und demnächst Ötztaler und Zillertaler Alpen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Osttirol sowie den südlichen Stubai Alpen herrscht durch die großen Neuschneemengen allgemein große Lawinengefahr. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr dann auch in den Ötztaler und Zillertaler Alpen auf groß an. Wir erwarten heute viele mittelgroße, vereinzelt auch große Lawinen, die von selbst abgehen. Trockene Schneebrettlawinen können aus allen Hangrichtungen brechen, vermehrt jedoch in steilen, windabgewandten Einzugsgebieten im Sektor W über N bis O oberhalb der Waldgrenze. In tiefen und mittleren Lagen kann zudem in Osttirol aus allen Hangrichtungen Schnee auf steilen Wiesenhängen in Form von Gleitschneelawinen abgleiten. Auch diese Lawinen können mitunter groß werden. Durch die weiteren, sehr intensiven Neuschneefälle bleibt die Situation angespannt. Die Häufigkeit von spontanen Lawinen nimmt im Tagesverlauf entsprechend zu. Im übrigen Nordtirol westlich der Ötztaler Alpen und nördlich des Alpenhauptkammes ist die Situation vergleichsweise wesentlich besser. Die Gefahr ist dort oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter mäßig. Wintersportler sollten jedoch auch dort weiterhin defensiv unterwegs sein, weil kürzlich gebildeter Triebsschnee unverändert durch geringe Belastung gestört werden kann.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Im südlichen Osttirol hat es bis heute in der Früh bis zu 85cm geschneit, in den südlichen Stubai Alpen waren es bis zu 60cm. Begleitet ist der Schneefall von starkem Höhenwind aus südlicher Richtung. Innerhalb der Schneedecke finden wir einige mögliche Schwachschichten im oberen Bereich der bisherigen Altschneeoberfläche, an denen Lawinen leicht ausgelöst werden können: es handelt es sich um lockeren Pulverschnee, um eingeschneiten Oberflächenreif und um kantige Kristalle auf einer dünnen Schmelzkruste. Diese kantigen Kristalle haben sich seit Anfang der Woche gebildet. Man findet diese vermehrt in sehr steilen besonnten Hängen. In den Regionen entlang des Alpenhauptkammes sind Lawinenauslösungen bei großem Neuschneezuwachs auch in bodennahen, lockeren Schichten durchaus möglich.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Der Alpenhauptkamm und die Südalpen stecken in dichten Wolken und es schneit, sehr ergiebig von den südlichen Dolomiten über die Karnischen Alpen bis hinauf zu den Osttiroler Tauern. Hier sind enorme Neuschneemengen zu erwarten. Weitgehend trocken und aufgelockert in den Nordalpen. Temperatur in 2000m -1 Grad, in 3000m -6 Grad. Lebhafter Höhenwind im Westen, gegen Osten zu aber stark bis stürmisch aus Süd.

TENDENZ

Sehr angespannte Lawinensituation im Süden des Landes!

Patrick Nairz